

Der innewohnende Christus

Botschaft drei

Schriftlesung: Joh. 14:16–18, 20; Röm. 8:10; 2.Kor. 4:7; Kol. 1:27; Eph. 3:17a

I. Das kostbarste Ergebnis unseres Glaubens an Christus besteht darin, dass wir Ihn in uns hinein empfangen – Joh. 1:12–13; 3:15; Röm. 8:10; 2.Kor. 13:5; Kol. 1:27:

Tag 1

- A. Obwohl dies die reine und unverfälschte und doch mystische Wahrheit ist, ist sie von den meisten Christen nicht beachtet worden.
- B. Christus ist zum Himmel aufgefahren, aber Er wohnt auch in uns – 3:1; 1:27.
 - 1. Einerseits ist Er im Himmel und tritt als unser großer Hoher Priester, als unser Anwalt fürbittend für uns ein, um Gottes Ökonomie auszuführen – Hebr. 7:25–26; 1.Joh. 2:1; Röm. 8:34.
 - 2. Andererseits ist Er der allumfassende Christus, der in uns wohnt – V. 10.

II. Christus wohnt in den Gläubigen als der Leben gebende Geist in Auferstehung – Joh. 14:16–18, 20; 1.Kor. 15:45b:

- A. Der Christus, der der Tröster außerhalb der Jünger war, während Er auf der Erde war, ist durch Seinen Tod und Seine Auferstehung zu einem anderen Tröster, zum Geist der Wirklichkeit in den Jüngern geworden – Joh. 14:16–18, 20:
- B. Die Auferstehung Christi war Seine Umgestaltung in den Leben gebenden Geist, um in Seine Gläubigen hineinzukommen – 1.Kor. 15:45b; Joh. 14:17:
- C. Als ein anderer Tröster, als der Geist der Wirklichkeit in uns, als der Innenwohnende ist Christus unser Leben, unsere Versorgung und unsere Person – Kol. 3:4; Eph. 3:17a:

III. Das Evangelium Gottes, das Thema des Römerbriefs, betrifft Christus als den Geist, der nach Seiner Auferstehung in den Gläubigen lebt – 1:3–4; 8:10:

Tag 2

- A. Der Römerbrief offenbart, dass Christus auferstanden und zum Leben gebenden Geist geworden ist; Er ist nicht mehr nur der Christus außerhalb von uns – Er ist jetzt der Geist in uns – V. 9–10, 34.
- B. Das Evangelium im Römerbrief ist das Evangelium dessen, der nun als der subjektive Retter in den Gläubigen wohnt – V. 10:

IV. Der innewohnende Christus ist das Geheimnis des Christenlebens – Kol. 1:27; Phil. 4:12:

- A. Der entscheidendste Punkt in unserem Genuss der Errettung Christi ist der innewohnende Christus – 2.Kor. 13:5; Phil. 1:19; 2:12–13.
- B. Christus ist subjektiv für uns; Er ist uns nicht nur nahe, sondern auch in uns, in der Tiefe unseres Seins.
- C. Christus in uns ist das Herz der Bibel und das Herz unseres Seins – Eph. 3:17a.

V. Der innewohnende Christus ist der Schatz in irdenen Gefäßen – 2.Kor. 4:7:

- A. Das Leuchten Gottes in unseren Herzen bringt den Schatz, den innewohnenden Christus der Herrlichkeit in uns hinein, der die

Verkörperung des Dreieinen Gottes ist, um unser Leben und unser Alles zu sein – V. 6.

- B. Dieser Schatz, der innewohnende Christus, ist die göttliche Quelle der Versorgung für das Christenleben – V. 7.
- C. Wenn wir lernen, Christus als unsere Person zu nehmen, indem wir Sein Angesicht anschauen und Seine Gegenwart genießen, werden wir ein süßes Empfinden der Kostbarkeit des innewohnenden Christus haben – 2:10; 3:18; 4:6–7.

VI. Wir beten den auf den Thron erhobenen Christus in den Himmeln an, aber wir erfahren, genießen und haben teil an dem innewohnenden Christus in unserem Geist; wir sind mit Ihm eins auf eine sehr subjektive Art und Weise – Kol. 3:1; 1:27; 1.Kor. 6:17:

Tag 3

- A. Christus, der in unserem Geist wohnt, ist unsere Hoffnung der Herrlichkeit; der innewohnende Christus will unser ganzes Sein durchsättigen, damit unser physischer Leib umgestaltet und dem Leib Seiner Herrlichkeit gleichgestaltet werden kann – Kol. 3:4; Phil. 3:21.
- B. Der Christus, der in uns wohnt, ist kein kleiner, begrenzter Christus, sondern der allumfassende, ausgedehnte Christus, der den ersten Platz einnimmt – Kol. 1:15–16, 18–19.
- C. Wir müssen mit dem allumfassenden, ausgedehnten Christus, der den ersten Platz einnimmt infundiert, durchsättigt und durchdrungen werden, bis Er in unserer Erfahrung alles für uns ist – 2:16–17; 3:4, 10–11.
- D. Der innewohnende Christus ist unser Leben; universal gesehen ist Christus ausgedehnt, aber in unserer Erfahrung ist Er unser Leben, unser Sein – V. 4.

Tag 4

- E. Wir müssen es zulassen, dass der Friede des innewohnenden Christus in unseren Herzen Schiedsrichter ist; die Schlichtung des Friedens Christi ist das Wirken Christi in uns, um Seine Herrschaft über uns auszuüben, das letzte Wort zu sprechen und die endgültige Entscheidung zu treffen – V. 15.
- F. Wir müssen das Wort des innewohnenden Christus reichlich in uns wohnen lassen, damit Er Sein Hauptsein ausüben und uns Seinen Reichtum darreichen kann – V. 17; 1:18; 2:19.

VII. Paulus betete, dass wir in den inneren Menschen hineingestärkt würden, damit Christus in unseren Herzen Wohnung mache – Eph. 3:17a:

Tag 5

- A. Unser Herz ist die Gesamtheit unserer inneren Teile, das Zentrum unseres inneren Seins und unser Vertreter in Bezug auf unsere Vorliebe, Zuneigung, unser Vergnügen und Begehren; wenn Christus in unseren Herzen Wohnung macht, kontrolliert Er daher unser ganzes inneres Sein und versorgt und stärkt Er jeden inneren Teil mit Sich Selbst.
- B. Je mehr Christus Sich in uns ausbreitet, desto mehr lässt Er Sich in uns nieder und macht in uns Wohnung, indem Er jeden Teil unseres inneren Seins einnimmt, alle diese Teile in Besitz nimmt und sie mit Sich Selbst durchsättigt.
- C. Während Christus in unseren Herzen Wohnung macht, wird Er zu uns und bewirkt Er, dass wir zu Ihm werden – V. 17a; Gal. 4:19; Phil. 1:21a.

Tag 6

- D. Wenn Christus Sich in unserem Herzen ausbreitet, wird Er zu unserer Person; der einzige Weg, wie Christus unsere Person sein kann, besteht darin, dass Er in unseren Herzen Wohnung macht – Eph. 3:17a.

- E. Der Christus, der in unseren Herzen Wohnung macht, ist ein unbegrenzter, unermesslicher Christus – V. 18.
- F. Wenn Christus in unseren Herzen Wohnung macht, werden wir zur ganzen Fülle Gottes erfüllt; die Fülle Gottes ist der Leib Christi als der Ausdruck des Dreieinen Gottes bis zum Äußersten, die letzte und höchste Vollendung des korporativen Ausdrucks des Dreieinen Gottes – Vs. 19.
- G. Das echte Gemeindeleben ist das Ergebnis des unbegrenzten und unermesslichen Christus, der persönlich in unseren Herzen Wohnung macht; der Inhalt der Gemeinde ist der Christus, den wir als unsere Person nehmen, der Christus, der in unser Sein eingewirkt ist – V. 17a; 4:16.